

Alex Insam schafft es nicht in den 2. Durchgang

Mit einem Sprung auf 115,5 Meter und 96,7 Punkten hat Alex Insam gestern am Holmenkollen die Qualifikation für den 2. Durchgang deutlich verpasst. Der Grödner belegte den 43. Rang, war damit aber immer noch bester „Azzurro“.

Am Samstag ist er im Teamspringen nur auf 107 Meter gekommen, allerdings bei verkürztem Anlauf. Italien mit Roberto Dellasega, Davide Bresadola, Sebastian Colloredo und Insam belegte den 9. Rang.

9 Siege

in 13 Weltcupspringen: Das ist die unglaubliche Bilanz der norwegischen Skispringerin Maren Lundby. Wenn sie nicht gewonnen hat, war sie immer Zweite. Zwei Wettkämpfe stehen noch auf dem Programm, und zwar am 24. und 25. März in Oberstdorf.

WELTCUP SKISPRINGEN

Herren
Großschanze in Oslo

1. Daniel-Andre Tande258,1 (Norwegen) 128 + 132 m
2. Stefan Kraft256,7 (Österreich) 129,5 + 124,5
3. Michael Hayböck255,6 (Österreich) 133 + 130,5
4. Robert Johansson254,0 (Norwegen) 127,5 + 129
5. Johann Andre Forfang253,6 (Norwegen) 125,5 + 134,5
6. Kamil Stoch253,0 (Polen) 138 + 119
7. Stephan Leyhe242,5 (Deutschland) 127 + 129
8. Richard Freitag241,0 (Deutschland) 126 + 132
43. Alex Insam96,7 (Gröden) 115,5

Weltcup-Gesamtwertung: 1. Stoch 1003 Punkte; 2. Freitag 868; 3. Tande 823; 4. Andreas Wellinger (Deutschland) 784; 5. Forfang 600; 6. Kraft 584; 7. Johansson 520; 8. Markus Eisenbichler (Deutschland) 480; ... 59. Insam 6.

Kamil Stoch führt bei der „Raw Air“ Tour

OSLO (os). Beim „Raw Air Tournament“, das alle Springen (inklusive Qualifikation und Team) der norwegischen Weltcup-Tour in Oslo, Lillehammer, Trondheim und Vikersund umfasst, liegt Kamil Stoch nach dem Auftakt in Oslo in Führung. Mit dem gestrigen zweiten Sprung auf nur 119 Meter ist sein komfortabler Vorsprung allerdings gewaltig zusammen geschrumpft.

Zwischenstand: 1. Kamil Stoch 681,8 Punkte; 2. Robert Johansson 675,3; 3. Johann Andre Forfang 661,6; 4. Daniel Andre Tande 650,4; 5. Stefan Kraft 648,0; 6. Andreas Stjernen 645,3; 7. Andreas Wellinger 635,4; 8. Richard Freitag 632,8.

Heimsiege am Holmenkollen

SKISPRINGEN: Daniel-Andre Tande gewinnt Einzelspringen und Norwegen das Teamspringen

OSLO (os). Zwei Heimsiege feierten die Norweger beim Weltcup der Skispringer am Holmenkollen in Oslo, den zweiten allerdings unter gültiger Mithilfe des Weltcup-Spitzenreiters Kamil Stoch.

Stoch hatte gestern im 1. Durchgang mit 138 Metern die Tagesbestweite erzielt und mit großem Vorsprung geführt, doch dann misslang auch ihm einmal ein Sprung (119 m), und er fiel auf den 6. Platz zurück. In der Weltcup-Gesamtwertung hatte das für ihn (noch) keine Auswirkungen, weil sein direkter Widersacher Richard Freitag als 8. noch weniger Punkte sammelte. Nutznießer des Stoch-Malheurs war Daniel-Andre Tande,



Daniel Andre Tande feierte gestern am Holmenkollen seinen 13. Weltcupsieg.

APA/afp/TERJE BENDIKSBY

der nach dem 1. Durchgang nur 8. gewesen war. Mit Tande standen die Österreicher Stefan Kraft (2.) und Michael Hayböck (3.) auf dem Podest. Es war das erste Mal in dieser Saison, das es zwei Österreicher im Weltcup auf das Stockerl schafften. Bereits am Samstag im Teamspringen hatte es einen norwegischen Erfolg gegeben. Die Wikinger zeigten eine unglaubliche mannschaftliche Geschlossenheit. Alle Sprünge von Tande, Andreas Stjernen, Johann Andre Forfang und Robert Johansson gingen über 130 Meter weit. Das ergab einen Vorsprung von 59 Punkten auf Polen. Rang 3 belegte Österreich dank eines wieder erstarken Gregor Schlierenzauer.

© Alle Rechte vorbehalten

Die Luft ist draußen

SKISPRINGEN: Keine Spitzenplätze für Südtirolerinnen

OSLO (os). Im Skispringen sind auch die Damen am Wochenende am Holmenkollen um Weltcuppunkte gesprungen. Zum zweiten und letzten Mal in dieser Saison sprangen sie von der Großschanze. Nur die 30 besten Springerinnen der Weltcup-Gesamtwertung waren startberechtigt. Bei den Südtirolerinnen ist nach Olympia die Luft etwas draußen. Manuela Malsiner kam mit Sprüngen von 103 und 108,5 Metern auf den 22. Platz. Lara Malsiner kam nur auf 94,5 und 102 Metern und belegte den 26. Platz.

Maren Lundby sorgte für einen weiteren Heimsieg am Holmenkollen. Die Norwegerin ge-



Manuela Malsiner PENTAPHOTO//

wann mit 134 und 126 Metern und steht vor den letzten beiden Springen in Oberstdorf schon als Weltcupsiegerin fest.

© Alle Rechte vorbehalten

Epic Tour an Boscacci

SKITOUREN-ETAPPENRENNEN: „Azzurro“ holt „Epic Ski Tour“ – Philipp Götsch 5.

CANAZEI (am). Mit der 3. und letzten Etappe am Pordoijoch im Fassatal ist die 2. Ausgabe der „Epic Ski Tour“ für Skibergsteiger zu Ende gegangen. Dabei ließ sich der „Azzurro“ Michele Boscacci den Sieg nicht mehr nehmen und entschied das Etappenrennen souverän in 2:32.57 Stunden vor dem Schweizer Martin Amthamatten für sich. Bei den Damen ging der Sieg an die Eidgenossin Viktoria Kreuzer in 3:06.59 Stunden.

Mit am Start bei diesem dreitägigen Etappenrennen waren auch einige Südtiroler Aushängeschilder dieser Sportart. Allen voran Philipp Götsch wusste da-



Michele Boscacci. Newpower.it

bei zu überzeugen. Der Dorf Tiroler holte in der Gesamtwertung in 2:37.12 Stunden den 5. Platz. Bei der Auftaktetappe hat-

te Götsch als 4. das Podest nur knapp verpasst. Nur wenige Sekunden hinter Götsch in der Gesamtwertung platzierte sich der Mühlwalder Routinier Manfred Reichegger auf Rang 6 (2:37.25). Auch der Sarnert Martin Stofner schaffte es unter die besten 10. In 2:40.43 Stunden beendete er das Etappenrennen auf Rang 10.

Die besten 30 dürfen sich über ein lukratives Preisgeld freuen. Insgesamt werden 46.000 Euro an Preisgeldern ausgeschüttet, der siegreiche Boscacci bekommt 7000 Euro.

Rund 90 Herren und 16 Damen gingen an den Start.

© Alle Rechte vorbehalten

MARMOTTA TROPHY

Die Ergebnisse im Überblick



Damen, U20 (kurze Strecke): 1. MELANIE PLONER (GADERTAL/im Bild) 1:16.12,80 Stunden; 2. Theresa Grassl (Deutschland).

Damen, allgemeine Klasse: 1. Alba De Silvestro (Italien) 1:38.28,53; 2. Johanna Erhart 1:41.02,53; 3. Michaela Essl (beide Österreich) 1:42.08,39.

Herren, U20 (mittlere Strecke): 1. NICOLAS PLONER (GADERTAL) 1:52.17,54; 2. David Sambale (Deutschland) 2:08.04,54.

Herren, allgemeine Klasse (lange Strecke): 1. Davide Magnini 1:19.33,52; 2. Valentino Bacca 1:22.21,82; 3. Guido Giacomelli (alle Italien) 1:24.43,61; ... 5. MICHAEL MOLING (GADERTAL) 1:27.17,63.

„Azzurri“ dominieren im Martelltal

SKITOUREN: Davide Magnini und Alba De Silvestro gewinnen 11. Marmotta-Trophy – Gelungene Organisation trotz widriger Wetterbedingungen

MARTELL (am). Das Wetter wollte gestern im hinteren Martelltal bei der 11. Marmotta-Trophy nicht ganz mitspielen. Schnee und starker Nebel zwangen die Organisatoren, das Rennen auf einer verkürzten Strecke auszutragen. Ursprünglich waren 15,2 Kilometer und 1677 Höhenmeter vom ehemaligen Hotel Paradiso in Richtung Marmotta-Spitze geplant. Schlussendlich mussten die Skibergsteiger auf der langen Strecke etwa 300 Höhenmeter weniger bewältigen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse blieben auch einige der rund 90 gemeldeten Athleten daheim.

Dennoch war das prestigeträchtige Rennen im Martelltal hochkarätig besetzt. Und schlussendlich setzten sich auch die Favoriten durch. Bei den Herren erzielte Davide Magnini Tagesbestzeit. Der 21-jährige „Azzurro“, der für die Heeresgruppe startet, geht in dieser Saison erstmals in der allgemeinen Klasse an den



Er war bei der 11. Marmotta-Trophy nicht zu schlagen: Davide Magnini.

am (2)

Start. Bereits im letzten Jahr hatte er bei der Marmotta-Trophy triumphiert. Damals noch als Junior. „Jetzt hier auf der langen Strecke Tagesbestzeit zu holen, das ist schon ein tolles Gefühl. Und dies,

obwohl ich eigentlich heute nicht in guter Form war“, freute sich Magnini nach dem Rennen. Insbesondere am Anfang habe er schwere Beine gehabt. „Dann jedoch, konnte ich mich fangen

und meinen Rhythmus finden“, so der „Azzurro“, der in der Nähe des Tonalepasses wohnt.

Auch bei den Damen ging der Sieg an eine „Azzurra“. Die 23-jährige Alba De Silvestro, die ge-

nauso wie Magnini der Heeresgruppe angehört, holte sich einen souveränen Sieg vor der Österreicherin Johanna Erhart.

Einen Südtiroler Doppelsieg gab es bei den Junioren zu bejubeln. Bei den Burschen behielt Nicolas Ploner aus dem Gadertal die Oberhand. Bei den Juniorinnen ging der Sieg an Melanie Ploner. Auch sie stammt aus dem Gadertal, geht aber für das Trentiner „Bogn Da Nia“-Team an den Start.

Bereits am Samstag fand im Rahmen der Marmotta-Trophy ein Vertikal-Rennen hinauf auf die Marteller Hütte statt. Hierbei siegten die Österreicher Jakob Hermann und Michaela Essl.

Als Sieger durften sich auch die Organisatoren fühlen. Trotz der widrigen Wetterbedingungen gelang es den zahlreichen freiwilligen Helfern rund um den ASV Martell, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

© Alle Rechte vorbehalten

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DEN HAUPTSPONSOREN, SUPPORTING PARTNERS UND ALLEN FREIWILLIGEN HELFERN



Latsch-Martelltal

In der Kulturregion Vinschgau Laces-Val Martello in Val Venosta, dove la cultura è di casa In the culture region of Venosta Valley

HAUPTSPONSOREN

